

Gemeinde Möser  
Gemeinderatssitzung

**Protokoll**  
**des Gemeinderates vom 23.10.2018**  
**im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr

**Anwesend:**

**Bürgermeister**

Herr Bernd Köppen

**Mitglieder**

Herr Dr. Maik Barthel anwesend ab 19.03 Uhr  
Herr Peter Bergmann  
Herr Eckhard Brandt  
Herr Michael Bremer  
Herr Herbert Bruchmüller  
Herr Ingolf Fehse  
Herr Peter Hammer  
Herr Dr. Michael Krause  
Herr Günter Lauenroth  
Herr Hermann Lünsmann  
Herr Maik Mory anwesend ab 19.03 Uhr  
Herr Gerhard Ritz  
Frau Sabine Roszczka  
Frau Eva-Maria Schenk  
Frau Claudia Schmidt  
Frau Ingeborg Schwenck  
Herr Marko Simon  
Herr Thomas Voigt  
Herr Frank Winter

**von der Verwaltung**

Frau Christel Krawzoff  
Frau Karin Petzold

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Dr. Thomas Trantschel

**Ortsbürgermeister**

Herr Sven Reinald

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Herr Lünsmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 17 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Gäste: Presse - Herr Luckau  
RBB –Herr Fröhlich  
8 Einwohner

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	---

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor, somit wird gemäß Tagesordnung verfahren.

**Ja-Stimmen: 18**

*Herr Dr. Barthel und Herr Mory nehmen ab 19.03 Uhr an der Sitzung teil.*

<b>TOP 3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

Herr Stephani hat folgende Fragen an die Verwaltung und die Fraktionen:

1. Warum die Gestaltungsvorstellungen innerhalb des Flächennutzungsplanes der Gemeinde nicht den regionalen Medien näher gebracht wurden?
2. Warum wurden keine Bürgerinformationsveranstaltungen in den Gemeindeteilen

durchgeführt, die über die beabsichtigten Planungen unterrichten?

3. Halten Sie die vorgesehene abschließende Beschlussfassung zu der Entwicklung der Gemeinde in den kommenden 10 – 15 Jahren auf der vermutlich letzten Sitzung dieser Legislatur für angemessen? Warum wollen Sie die Entscheidung nicht der am 26. Mai 2019 für die Dauer der kommenden 7 Jahre zu wählenden Vertretung überlassen?
4. Tragen Sie die Meinung des Ratsherren Bruchmüller am 19.10.2018 auf der Sitzung des OR Möser im Zusammenhang um die Vorstellung des Konzeptes „Petzold Wäldchen“ geäußerten Meinung, „mit dem Konzept kommt ihr einige Wochen zu spät“ im Lichte der amtlichen Bekanntmachung, nach der während der Auslegungsfrist Anregungen und Bedenken schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden können.

Herr Lünsmann beantwortet die **Frage 3** wie folgt:

Er vertritt die Auffassung, dass der jetzige Gemeinderat sich schon ausgiebig mit der Problematik „Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes“ befasst hat und diesen auch, falls es noch in dieser Legislaturperiode zur Abstimmung kommt, beschließen sollte.

Der neue Gemeinderat müsste sich erst einmal in diesen Sachverhalt einarbeiten und deshalb lehnt Herr Lünsmann eine Verschiebung zur Beschlussfassung ab.

Frau Schmidt weist daraufhin, dass ein Flächennutzungsplan jederzeit geändert werden kann.

BM Köppen beantwortet die **Fragen 1 und 2** wie folgt:

Frage 1

Die Auslegung des Flächennutzungsplanes wurde im Amtsblatt und unter Bekanntmachungen auf der Internetseite der Gemeinde, sowie in der Presse (Volksstimme) bekannt gemacht.

Frage 2

BM Köppen erklärt, dass eine umfangreiche Bürgerbeteiligung zur Entwicklung der Leitidee 2025 stattgefunden hat. Weiterhin hat eine frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Flächennutzungsplan stattgefunden. Derzeit liegt der Entwurf zum Flächennutzungsplan in der Verwaltung aus, wo Bürger ihre Anregungen und Bedenken äußern können. Der Flächennutzungsplan wurde auch in allen Ortsratssitzungen vorgestellt und behandelt.

Die schriftliche Beantwortung der Frage 4 – siehe Anlage zu TOP 3.

<b>TOP 4</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2018/öffentlicher Teil</b>
--------------	---

BM Köppen informiert, dass unter dem TOP 22 angefragt wurde, wann die Risikoanalyse vorgelegt wird. Ende November findet eine Endabstimmung mit dem Ingenieurbüro und der Verwaltung zur Risikoanalyse statt. Es ist vorgesehen, dass der Beschluss zur Risikoanalyse auf der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen wird.

Mängelbeseitigung Breitbandarbeiten

Die Bauabnahmen zu den Breitbandarbeiten in Möser und Körbelitz sind erfolgt. Es wurden Mängel aufgezeigt, die bis Ende November beseitigt werden sollen.

Anfragen unter TOP 3 Bürgerbus

BM Köppen informiert, dass im Zeitraum vom Mai bis August die Beteiligung der Fahrgäste gering war. Ab September ist ein Anstieg zu verzeichnen.

Mit der Kostenerstattung von der NASA sind Einnahmen von 3.883,00 € zu verzeichnen. Die Ausgaben belaufen sich auf ca. 6.000,00 €. Das Defizit beläuft sich in dem genannten Zeitraum auf 2.288,00 €.

Derzeitig gibt es Probleme mit der Türschließenanlage des Bürgerbusses. Die Reparatur dauert ca. zwei Tage. In dieser Zeit wird mit dem Pietzpuhler Mannschaftswagen dann die Bürgerbusstrecke abgefahren.

Anpassung Aufwandsentschädigung Feuerwehr

Der Sachverhalt ist derzeitig in der Bearbeitung.

Herr Hammer weist daraufhin, dass es im TOP 22 das Wort „Fahrzeugkonzession“ korrigiert werden muss in „Fahrzeugkonzeption“. Weiterhin muss das Wort „in den Entzügen“ (alt) korrigiert werden. (neu: in den Endzügen)

Herr Lauenroth fragt, ob es schon einen Terminplan zum Hochwasserverfahren der OT Lostau gibt. (TOP 5)

Das Sitzungsprotokoll wurde mit den genannten Änderungen bestätigt.

**Ja-Stimmen: 18    Stimmenenthaltungen: 2**

<b>TOP 5</b>	<b>Informationen des Bürgermeisters</b>
--------------	---

Bauhof

Derzeitig errichtet der Bauhof eine Fundamentplatte für den Info-LAGA-Pavillon in Hohenwarthe. Der Aufbau erfolgt bis zum 30.10.2018.

Grundschule

Die Bauarbeiten an der Grundschule gehen stetig voran. Bis Ende Oktober wird die

Decke im Obergeschoss fertiggestellt. Der Dachstuhl und die Zimmerarbeiten beginnen Anfang November. Parallel dazu erfolgt der Aufbau der Energiezentrale an der Sporthalle. Die Putzarbeiten beginnen Ende November. Der Fenstereinbau soll bis Mitte Dezember abgeschlossen sein. Der Fahrstuhl wird bis Mitte Januar 2019 eingebaut. Im Januar erfolgen dann die Ausschreibung zum Inventar und Internet.

Erschließung Wohngebiet „Brunnenbreite II“

Die erste Ausbaustufe des 1. BA wird bis zum 20.10.2018 abgeschlossen sein. Im Anschluss erfolgt die erste Ausbaustufe des 2. BA bis März 2019.

Klage Flächennutzungsplan

BM Köppen informiert, dass eine Klage gegen das Aufstellungsverfahren des Flächennutzungsplanes vorliegt.

Eröffnungsbilanz

Nach mehrwöchigen Prüfungen liegt der Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 mit einem „uneingeschränkten Prüfungsvermerk“ vor. Der Prüfbericht wird elektronisch eingespielt.

Einwohnerstatistik - 8.390 Einwohner

<b>TOP 6</b>	<b>Aktuelle Informationen der RBB</b>
--------------	---------------------------------------

Herr Fröhlich berichtet, dass wieder einige Einbrüche zu verzeichnen sind. Das LKA bietet am 27.11.2018 einen Informationsbus auf dem NETTO-Parkplatz Lostau an. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, dass die Regionalbereichsbeamten sich Privatgrundstücke ansehen, um eventuell Anregungen zur Sicherung abzugeben.

Herr Fröhlich informiert weiterhin, dass sich die Situation mit den Jugendlichen entspannt hat.

<b>TOP 7</b>	<b>Berufung des Gemeindevahlleiters sowie der stellvertretenden Gemeindevahleiterin</b> <b>Vorlage: BV/2018/147</b>
--------------	--

Herr Hammer fragt, wenn Herr Dehne nächstes Jahr aus dem Dienst ausscheidet, ob er dann in seiner Funktion als Gemeindevahlleiter weiterhin tätig sein kann.

Herr Lünsmann antwortet darauf, dass Herr Dehne weiterhin als Gemeindevahlleiter tätig bleiben kann.

Der Gemeinderat der Gemeinde Möser beruft zur Durchführung der Kommunalwahlen 2019 zum Gemeindevahlleiter:

Hartmut Dehne  
Leiter des Fachbereiches 2  
dienstansässig: 39291 Möser, Brunnenbreite 7/8

sowie zur stellvertretenden Gemeindevahlleiterin:

Anja Woizeschke-Schmidt  
Sachgebietsleiterin Fachbereich 2  
dienstansässig: 39291 Möser, Brunnenbreite 7/8

**Ja-Stimmen: 18 Enthaltungen: 2**

<b>TOP 8</b>	<b>2. Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Einheitsgemeinde Möser (Hebesatzsatzung) Vorlage: BV/2018/144</b>
--------------	--

BM Köppen erläutert die eingespielte Begründung zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2019 und weist nochmals auf die vergangenen Schwierigkeiten in 2018 sowie auf das schon erkennbare Defizit hin.

Die Einnahme durch die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer ( ca. 88.000,00 €) soll nicht für die Deckung des allgemeinen Haushaltes genutzt werden. Die zusätzlichen Einnahmen sind für die Anschaffungen von Ausrüstungen der Feuerwehren vorgesehen und würden der Gemeinde zu 100 % zur Verfügung stehen.

Herr Lünsmann ergänzt, dass mit dieser Erhöhung die Bürger mit ca. 2,50 €/Monat mehr belastet werden.

Herr Mory weist daraufhin, dass der größte Teil der Ausgaben für die Feuerwehreinsätze auch Einrichtungen des Bundes betrifft, wie BAB 1, Bundesstraßen, Bundeswasserstraßenkreuz.

Frau Schmidt fragt, ob es nicht sinnvoll wäre ein Gesamtkonzept aufzustellen, um zu sehen, wie man das Defizit im Haushalt überhaupt decken kann.

Weiterhin fragt Frau Schmidt, was die Risikoanalyse aussagt, welche Gerätschaften

für die Feuerwehren vorrangig angeschafft werden müssen. Ihrer Ansicht nach ist die Erhöhung der Grundsteuer momentan verfrüht.

BM Köppen erklärt, dass das Haushaltskonsolidierungskonzept jährlich fortgeführt wurde. Derzeitig sind bis auf einen Sachverhalt, alle Maßnahmen durchgeführt bzw. erledigt wurden. Für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2019 sind noch mehr Schwierigkeiten zu erkennen. Die Steuereinnahmen sollen nicht das momentan erkennbare Defizit reduzieren.

Herr Hammer fragt, ob der Betrag der Erhöhung der Grundsteuer vollumfänglich dem Gemeindehaushalt zur Verfügung steht.  
Weiterhin bemerkt Herr Hammer, dass er seinerseits einen Vorschlag unterbreitet hat, die Verbandsbeiträge Ehle/Ihle anderweitig umzulegen, z.B. durch Erhöhung der Grundsteuer. Damals hieß es, die Grundsteuer geht dann in die Bemessungsgrundlage hinein und die Kreisumlage wird davon abgezogen.

Frau Petzold erklärt daraufhin, dass gemäß FAG zu diesem Zeitpunkt noch kein durchschnittlich gehobener Hebesatz entwickelt wurde, dieser ist erst später aufgenommen wurden. (§ 14 FAG – Fassung vom 28.03.2017)  
Weiterhin weist Frau Petzold daraufhin, dass die Umlegung der Verbandsbeiträge für Ehle/Ihle über die Grundsteuer nicht zulässig ist laut Wassergesetz.

Herr Hammer und Frau Schmidt sind der Ansicht, dass der Beschluss über die Steuererhöhungen im Zusammenhang mit dem Beschluss zum Vorentwurf Haushaltsplan 2019 im Finanzausschuss hätte beraten werden können.

***Herr Winter stellt einen Antrag den Beschluss zurückzustellen.***

Herr Dr. Barthel warnt davor, die Verwendung von Steuereinnahmen zweckgebunden festzuschreiben. Weiterhin ist auch Herr Dr. Barthel der Ansicht, die Beschlussvorlage zurückzustellen.

**Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen angenommen.**

TOP 9	<b>3. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Möser vom 01.07.2014 Vorlage: BV/2018/146</b>
-------	--

Der Ortschaftsrat Pietzpuhl hat sich dazu entschieden, die bisherige Anzahl von 5 Mitgliedern auf 3 Mitgliedern ab 01.07.2019 (neue Wahlperiode) zu reduzieren.

Der Gemeinderat beschließt die 3. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Möser vom 01.07.2014.

**Ja-Stimmen: 19 Enthaltungen: 1**

<b>TOP 10</b>	<b>Berichterstattung aus Gemeindegremien und Ausschüssen</b>
---------------	--

Da keine Informationen vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt gleich wieder geschlossen.

<b>TOP 11</b>	<b>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates</b>
---------------	---

Herr Mory bittet darum, dass die Einsatzberichte zu lebensgefährlichen Einsätzen der Feuerwehr, den Gemeinderäten als Information zur Verfügung gestellt werden.

Herr Hammer stellt im Namen der SPD-Fraktion einen Antrag, dass der Bürgermeister ein Amtshilfeersuchen an den Landkreis Jerichower Land richten soll.  
(siehe Anlage 1 – Antrag)

Herr Simon regt an, dass in der OT Schermen im Zuge der Umstellung der Straßenbeleuchtung noch die Bergstraße und der Pietzpuhler Weg berücksichtigt werden sollten.

Herr Mory erklärt, dass im Energiekonzept festgeschrieben wurde, dass Randbereiche für die Holzgewinnung genutzt werden und bittet darum dies im nächsten Bericht zu berücksichtigen.

Herr Ritz weist daraufhin, dass sich laut der interaktiven Karte auf der Internetseite der Gemeinde Möser, der „Lostauer Weg“ OT Möser in der Gemarkung Detershagen befindet. Die Gemeinde wird gebeten, diesen Sachverhalt zu prüfen.

<b>TOP 12</b>	<b>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</b>
---------------	---



Herr Lünsmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hermann Lünsmann  
Vorsitzender des Gemeinderates

Michaela Borth  
Protokollantin

Möser, den 14.11.2018